

DB Gepäckwagen MDie / MDyg

Version 1.2 / 09.01.2020



DOVETAIL GAMES
TS•2020
TRAIN SIMULATOR®

Handbuch

Vorbild - Modelle - Installation -
Dynamische Beschriftung -
weitere Features - Anmerkungen -
Beteiligte



POLYGONZUG

Feine Modelle für Eisenbahnsimulatoren

Das Vorbild



MDyG986 in Amberg, 21.9.1987

© Heiko Müller

Ebenso wie die "Umbauwagen" der frühen Deutsche Bundesbahn (DB) waren auch die Gepäck- und Expressgutwagen eine pragmatische Lösung, um relativ schnell auf den starken Mangel an Rollmaterial nach Ende des Zweiten Weltkriegs reagieren zu können. Mit ihrem charakteristischen Aussehen - stählernes Kastengerippe mit Holzbeplankung - verrieten sie ihre Herkunft aus dem Güterwagenbau auf den ersten Blick. Bis 1993 waren die größtenteils 120 km/h schnellen Wagen nahezu auf dem gesamten Streckennetz der Bundesbahn ein vertrautes Bild in vielen Nahverkehrs-, Eil- und Expresszugzügen, und selbst in Schnellzügen oder hinter Schienenbusgarnituren kamen sie zum Einsatz.

Ab 1950 war eine erste Serie von 244 Wagen unter der damaligen Bezeichnung MPw 4i(e)-50 (später MDie996) entstanden; ihre Wagenkästen wurden aus jeweils zwei Behelfspersonenwagen MCi-43 zusammen- und auf neu gebaute Bodenrahmen gesetzt. Diese Behelfspersonenwagen wiederum beruhten auf der Güterwagengattung Glnhs Leipzig; sie wurden ab 1943 in großer Zahl beschafft, um die Kriegsverluste an Personenwagen zu kompensieren.

Während der erwähnte Grundaufbau wie auch die Drehgestellbauart ("Schwanenhals") bei allen Wagen der Bauart MDie996 weitgehend identisch war, veränderten sich die Fahrzeuge im Laufe der Jahrzehnte deutlich. In den ersten Betriebsjahren besaßen die Wagen noch offene Übergangsplattformen, die jedoch nach und nach geschlossene Vorbauten mit jeweils zwei seitlichen Türen erhielten. Komplett umgebaut wurden 24 Wagen zu Autotransportwagen der Bauart MPw4yg-59 (später MDyG981). Typisch war auch der Ersatz der hölzernen Laderaumtüren durch moderne Metalltüren bei vielen MDie996.

Ab 1957 entstand unter Verwendung weiterer ausgemusterter MCi-43 eine mit 50 Wagen relativ kleine Serie MPw-4yge (später MDyG986). Sie stellten mit ihren Außenwänden aus Holzschichtplatten, nur noch zwei - gummigefassten - Fenstern zwischen den beiden Laderaumtüren, den geschlossenen Übergängen mit Gummiwulst und in den Wagenkasten integrierten Schlussleuchten eine deutliche Weiterentwicklung des Wagentyps dar. In den Jahren 1974 bis 1982 wurden dann die meisten MDie996 zu MDyG986 umgebaut, wobei dieser Umbau "wild" erfolgte: so behielten z.B. einige Wagen ihre Bretterwände, es gab Wagen mit Schichtplattenwänden unter Beibehaltung der alten Holzfenster und einige Varianten mehr. Während die letzten MDie im Jahr 1983 ausgemustert wurden, blieb eine große Zahl an MDyG noch zehn Jahre länger in Betrieb. Zur endgültigen Abstellung führte eine konstruktive Schwäche der Bauart - bei der Untersuchung des schweren Eisenbahnunglücks in Northeim vom November 1992 waren Risse an der Schweißnaht der Pufferbohle festgestellt worden.

Die Modelle

Dieses Wagenpaket enthält die folgenden Modelle von Behelfsgepäckwagen der Bauarten MDie996 und MDyg986 der ehemaligen Deutschen Bundesbahn, Epoche IV:

- MDyg986 (4 Varianten + 3 zusätzliche Varianten mit rotem DB-Keks)
- MDie996 (2 Varianten)

Sämtliche Modellvarianten sind jeweils in sauberem und in betriebsverschmutztem Zustand vorhanden. Damit umfasst das Paket insgesamt 18 Wagenmodelle.

Mitgeliefert werden außerdem Modelle des Elektro-Fahrstandkarrens Type EK 2002 und dessen typische Anhänger zum Transport von Gepäck und Expressgut sowie unterschiedliche Beladungen.



Merkmale und Funktionen:

- animierte Laderaumtüren (seit V 1.2. auch in der Innenansicht)
- dynamische Beschriftung: Wagennummer, Heimatbahnhof und Zuglaufschild
- animierte Wagenübergänge bei den MDyg (1)
- detailliertes Kupplungsmodell mit dynam. Bremsschläuchen und Dampfheizungskupplung (1)
- Vorbereitung für Dampfheizungs-Effekt (2)
- eigene Soundkulisse
- MDyg986, Variante 1, ist mit schaltbarer elektrischer Schlussbeleuchtung ausgestattet; die übrigen Wagenvarianten besitzen vorbildgerecht aufgesteckte Zugschlusslaternen, welche tageszeitgesteuert automatisch zwischen Tag- und Nachtsignal wechseln
- Inneneinrichtung mit Nachtbeleuchtung
- individuelle Texturen mit Betriebs- und Alterungsspuren

(1) Funktion nur bei Kupplung zwischen Fahrzeugen dieses Paketes sowie mit allen anderen Rollmaterial-Produkten von *Polygonzug* möglich.

(2) erfordert ein entsprechend ausgestattetes Triebfahrzeug, bei dem sich die Zugheizung ein- und ausschalten lässt.

Die Modelle

MDie996 - Variante 1a:

- ursprüngliche Version mit Laderaumtüren aus Holz
- offene Wagenübergänge
- Schlusslaternen
- saubere Ausführung



MDie996 - Variante 1b:

- ursprüngliche Version mit Laderaumtüren aus Holz
- offene Wagenübergänge
- Schlusslaternen
- betriebsverschmutzte Ausführung



MDie996 - Variante 2a:

- modernisierte Version mit Laderaumtüren aus Metall
- offene Wagenübergänge
- Schlusslaternen
- saubere Ausführung



Die Modelle

MDie996 - Variante 2b:

- modernisierte Version mit Laderaumtüren aus Metall
- offene Wagenübergänge
- Schlusslaternen
- betriebsverschmutzte Ausführung



MDyg986 - Variante 1a:

- modernisierte Version bzw. Neubauserie: Wagenkasten mit Schichtplattenwänden
- vobildgerecht reduzierte Fensteranzahl im Wagenkasten
- modernisierte Inneneinrichtung mit neuem Zugbegleiterabteil
- Wagenübergänge mit Gummiwulst
- integrierte Schlussbeleuchtung
- saubere Ausführung



MDyg986 - Variante 1b:

- wie Variante 1a, aber betriebsverschmutzte Ausführung
- zusätzlich Variante mit rotem DB-Keks (im Original ab 1986)



Die Modelle

MDyg986 - Variante 2a:

- modernisierte Version:
Wagenkasten mit Schichtplattenwänden
- modernisierte Inneneinrichtung mit neuem Zugbegleiterabteil
- Wagenübergänge mit Gummiwulst
- Schlusslaternen
- saubere Ausführung
- zusätzlich Variante mit rotem DB-Keks (im Original ab 1986)



MDyg986 - Variante 2b:

- modernisierte Version:
Wagenkasten mit Schichtplattenwänden
- modernisierte Inneneinrichtung mit neuem Zugbegleiterabteil
- Wagenübergänge mit Gummiwulst
- Schlusslaternen
- betriebsverschmutzte Ausführung
- zusätzlich Variante mit rotem DB-Keks (im Original ab 1986)



MDyg986 - Variante 3a:

- teilmodernisierte Version:
Wagenkasten mit Bretterwänden
- Laderaumtüren aus Holz
- Wagenübergänge mit Gummiwulst
- Schlusslaternen
- saubere Ausführung-
- zusätzlich Variante mit rotem DB-Keks (im Original ab 1986)



Die Modelle

MDyg986 - Variante 3b:

- teilmodernisierte Version:
Wagenkasten mit Bretterwänden
- Laderaumtüren aus Holz
- Wagenübergänge mit
Gummiwulst
- Schlusslaternen
- betriebsverschmutzte
Ausführung



MDyg986 - Variante 4a:

- teilmodernisierte Version:
Wagenkasten mit Bretterwänden
- Laderaumtüren aus Metall
- Wagenübergänge mit
Gummiwulst
- Schlusslaternen
- saubere Ausführung
- zusätzlich Variante mit rotem
DB-Keks (im Original ab 1986)



MDyg986 - Variante 4b:

- teilmodernisierte Version:
Wagenkasten mit Bretterwänden
- Laderaumtüren aus Metall
- Wagenübergänge mit
Gummiwulst
- Schlusslaternen
- betriebsverschmutzte
Ausführung
- zusätzlich Variante mit rotem
DB-Keks (im Original ab 1986)



Die Modelle

Das Zubehör: Elektro-Fahrstandkarren Type EK 2002, Anhänger und Beladung

Jahrzehntelang waren diese und weitere Bauarten von Elektrokarren auf allen Bahnhöfen mit nennenswertem Gepäck-, Eilgut- oder Postaufkommen anzutreffen. Das Vorbild des EK 2002 wurde von der Maschinenfabrik Esslingen seit den 1930er Jahren mit wenigen äußerlichen Änderungen gebaut - so kamen z.B. im Laufe der Produktionsjahre die seitlichen Schutzbügel am Fahrstand hinzu.

Lackiert waren die Elektrokarren oft in orange - wie im Modell wiedergegeben; daneben waren blaue Karren mit roten Rädern weitverbreitet. Es gab sie aber auch in grau; und die Bundespost setzte selbstverständlich postgelbe Gespanne ein.

Die Anzahl der Varianten an Anhängern ist unüberschaubar groß. Die Entscheidung für die im Modell umgesetzte Bauart erfolgte auch deshalb, weil diese bis in die 1990er Jahre hinein ebenso unscheinbaren wie allgegenwärtigen Fahrzeuge eher schlecht dokumentiert sind - in der Regel tauchen sie auf Fotos nur als Beiwerk auf.

EK 2002 mit Fahrer und Anhängern:

- vorbildgerechte und fein detaillierte Modelle
- "Standmodelle" - also nicht animiert!
- beladene und unbeladene Versionen enthalten



Lieferumfang:

- vier unterschiedlich beladene bzw. unbeladene Versionen mit Fahrermodell
- je ein abgestellter EK 2002 und ein Anhänger
- je zwei Koffer- und zwei Paketstapel
- separate Zugschlusslaternen
- alle Objekte frei platzierbar, auch als Szenario-Objekte verwendbar



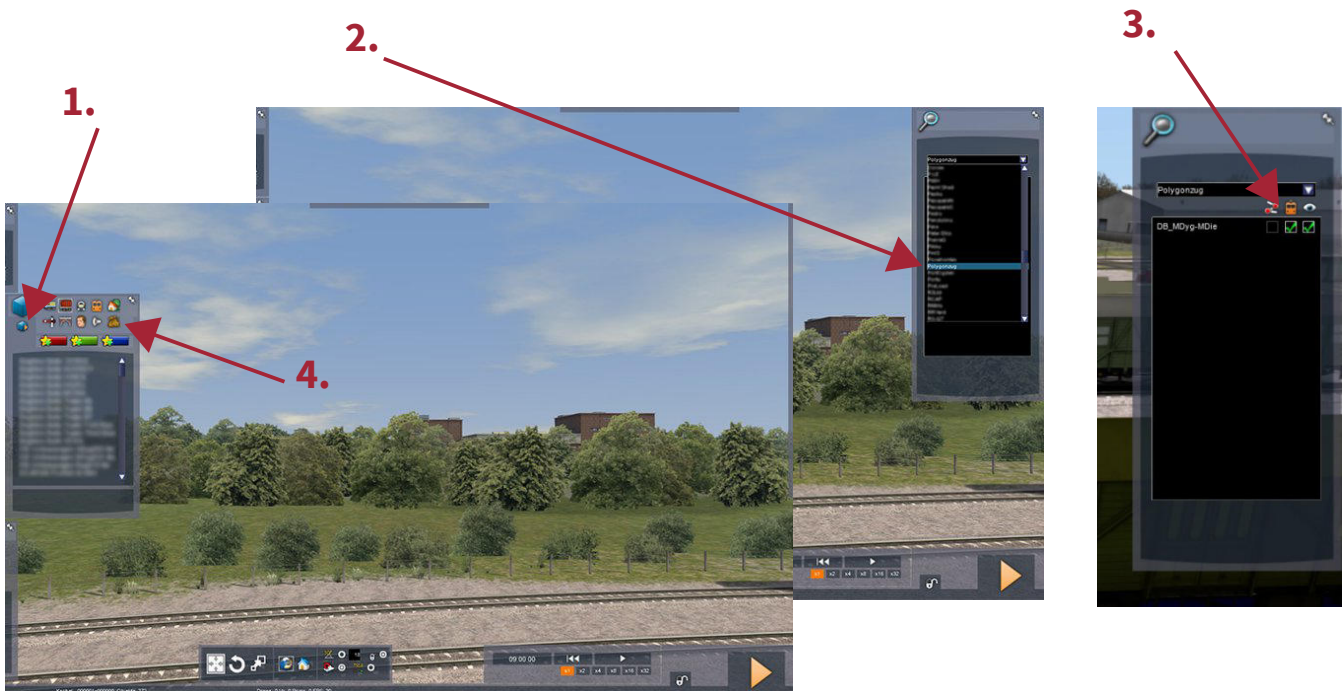
Installation

Zur Installation der Modelle genügt es, die heruntergeladene Installationsdatei ausführen.

Hinweis für Szenario-Ersteller:

Um die Wagen in eigenen Szenarien verwenden zu können, müssen Sie diese zunächst im Szenario-Editor aktivieren:

1. Im linken mittleren Flyout des Szenario-Editors auf den kleinen blauen Würfel mit dem orangen Dreieck klicken (Objektfilter einschalten)
2. Im nun rechts erscheinenden Flyout bis zum Listeneintrag 'Polygonzug' scrollen und Textzeile anklicken
3. In der sich nun öffnenden Box in der Zeile DB_MDyg-MDie das mittlere und rechte Optionskästchen anklicken. Wenn der grüne Haken gesetzt ist, können die Wagen wiederum im linken mittleren Flyout ausgewählt und auf den Gleisen platziert werden.
4. Das Zubehör lässt sich unter dem rechten unteren Icon auswählen.



Dynam. Beschriftung

Einstellmöglichkeiten der dynamischen Beschriftung:

Wagen, die im Szenario-Editor gesetzt werden, sind bereits mit einer vorbildgerechten Wagennummer und, sofern entsprechende Daten vorlagen, passendem Heimatbahnhof (Quelle: www.revisionsdaten.de) vorkonfiguriert.

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Variablen ändern möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie die gewünschten Wagen wie auf Seite 9 beschrieben auf die Gleise.
2. Mit einem Doppelklick auf den jeweiligen Wagen öffnet sich am rechten oberen Rand des Railworks-Fensters ein Flyout, in dem eine sechstellige Kombination aus Buchstaben und Zahlen im Format

xX1111

erscheint (siehe Grafik). Hier können Sie nun individuelle Veränderungen vornehmen.

Das **erste Zeichen** steht für das **Zuglaufschild** und muss als Kleinbuchstabe eingegeben werden (Liste der Einstellmöglichkeiten siehe Seite 11).

Das **zweite Zeichen** steht für den **Heimatbahnhof** und ist unbedingt als Großbuchstabe einzugeben (Liste der Einstellmöglichkeiten auf Seite 12).

Die **dritte bis sechste Stelle** repräsentiert die **Wagennummer + Prüfziffer**. Bitte hier unbedingt Zahlen eingeben!



Heimatbahnhof
(Liste aller Einstellmöglichkeiten siehe Seite 12)

Zuglaufschild
(Liste aller Einstellmöglichkeiten siehe Seite 11)

Dynam. Beschriftung

Zuglaufschilder - Liste der verfügbaren Einstellungen:

- a München – Augsburg
- b Augsburg - München
- c Köln – Düsseldorf
- d Düsseldorf - Köln
- e Köln - Koblenz
- f Koblenz – Köln
- g Koblenz – Trier
- h Trier – Koblenz
- i Hamburg - Hannover
- j Hannover – Hamburg
- k München - Garmisch-Partenkirchen - Mittenwald
- l Mittenwald - Garmisch-Partenkirchen - München
- m Wagenumlauf Expressgut
- n - t frei belegbar*
- u Tübingen - Sigmaringen
- v, w frei belegbar*

- x es wird kein Zuglaufschild angezeigt

Dynam. Beschriftung

Heimatbahnhöfe - Liste der verfügbaren Einstellungen:

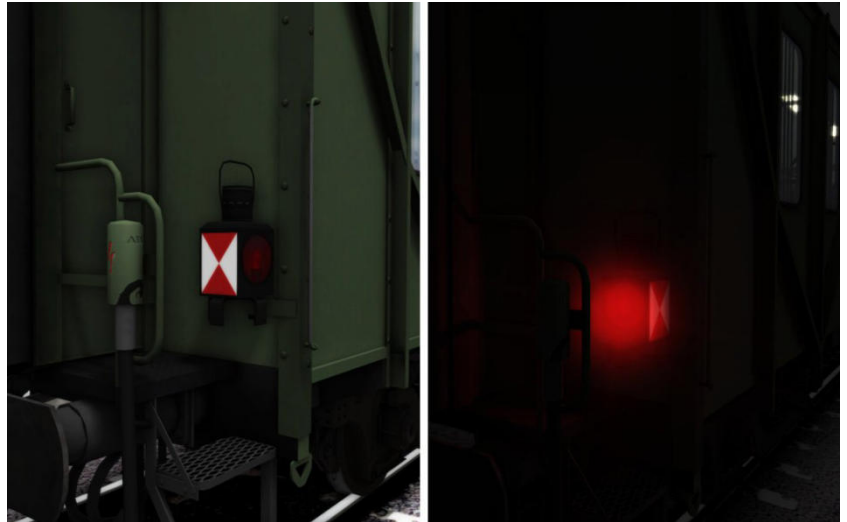
	Heimatbahnhof	Bundesbahndirektion
A	Augsburg	München
B	Lindau	
C	München	
D	Nürnberg	Nürnberg
E	Regensburg	
F	Würzburg	
G	Heilbronn	Stuttgart
H	Ulm	
-	Tübingen	
I	Ludwigshafen	Karlsruhe
J	Karlsruhe	
K	Konstanz	
L	Kaiserslautern	Saarbrücken
M	Saarbrücken	
Y	Trier	
N	Darmstadt	Frankfurt a.M.
O	Fulda	
P	Gießen	
Q	Köln Hbf	Köln
R	Köln Deutzerfeld	
S	Koblenz	
T	Hagen	Essen
U	Duisburg	
V	Essen	
W	Osnabrück	Hannover
X	Braunschweig	
Z	Hannover	
#	Flensburg	Hamburg
+	Kiel	
~	Hamburg Hbf	

Weitere Features

Schlussbeleuchtung:

alle Wagenmodelle mit Ausnahme der Varianten 1A und 1B des MDyg besitzen aufgesteckte Zugschlusslaternen, die skriptgesteuert am jeweils letzten Wagen eines Zuges angezeigt werden. Dabei wechseln zeitgesteuert Tag- und Nachtsignal.

Bei den Varianten 1A und 1B des MDyg lässt sich das Schlusslicht mit der Taste "H" ein- und ausschalten.



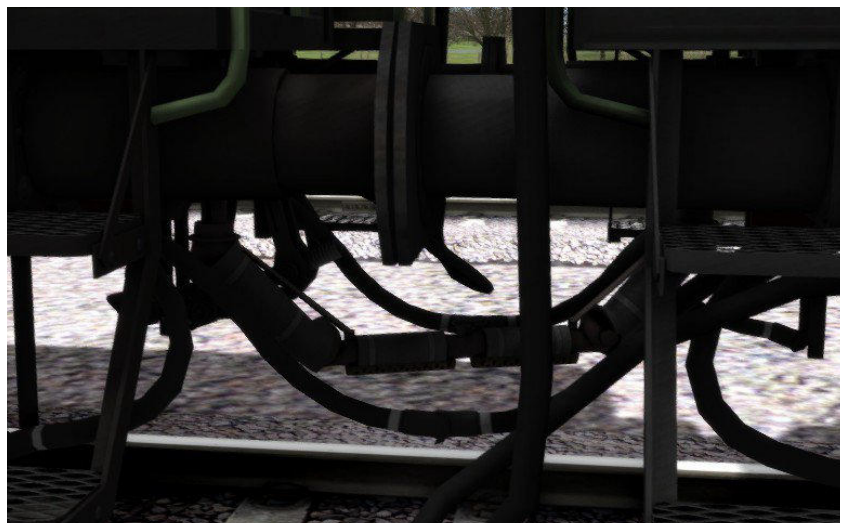
Türanimation:

die Laderaumtüren sind an die automatische Türfunktion des Train Simulator gekoppelt. Beim Halt an einem Bahnsteig können daher die Laderaumtüren nur gleichzeitig mit den Türen evtl. im Zugverband vorhandener Reisezugwagen betätigt werden. Dies ist aus Kompatibilitätsgründen mit den verfügbaren Triebfahrzeugen unvermeidbar.



Kupplungsmodell und Wagenübergänge:

sind Wagen dieses Paketes oder mit anderen Wagenmodellen von *Polygonzug* untereinander gekuppelt, werden Bremschläuche und Dampfheizungskupplung als verbunden dargestellt.



Anmerkungen

Hinweise zur Nutzung:

Die Modelle wurden auf mehreren Rechnern getestet und sind mindestens mit dem Train Simulator in den Versionen 2014 bis 2020 kompatibel; ein Funktionieren in älteren Versionen des Programmes kann nicht garantiert werden.

Für die korrekte Funktion auf den Rechnern der BenutzerInnen sowie für Schäden an Hard- und Software, die durch den Gebrauch der Inhalte dieses Addons entstehen könnten, übernehme ich keinerlei Haftung.

WICHTIGER HINWEIS (Auszug aus der Dovetail Games Train Simulator - Endbenutzer-Lizenzvereinbarung in der Fassung vom 7. Dezember 2017):

Dies ist benutzergenerierter Inhalt, entwickelt zur Benutzung mit Software von Dovetail Games: Die Dovetail Games erkennt diesen User-Generated Content weder an noch befürwortet sie ihn, und übernimmt diesbezüglich keine Haftung und keine Verantwortung.

Dieser benutzergenerierter Inhalt wurde von Dovetail Games weder gescreent noch getestet. Dementsprechend kann es sein, dass er die Benutzung der Produkte von Dovetail Games beeinträchtigt. Falls Sie diesen benutzergenerierter Inhalt installieren und sollte dieser gegen die Regeln zum benutzergenerierter Inhalt verstoßen, steht es Dovetail Games frei, jeglichen Support für dieses Produkt nicht mehr anzubieten, den sie andernfalls erbracht hätte.

In der Train Simulator EULA ist detailliert festgelegt, wie benutzergenerierter Inhalt benutzt werden darf. Insbesondere beinhaltet dieser benutzergenerierter Inhalt Werke, die als geistige Eigentumsrechte im Eigentum der Dovetail Games verbleiben, und die ohne die Erlaubnis der Dovetail Games nicht vermietet, überlassen, unterlizenziert, modifiziert, angepasst, kopiert, vervielfältigt oder weiterverbreitet werden dürfen.

Beteiligte

Projektbeteiligte:

3D-Modelle/ Texturen/ Blueprints/ Sound/ Scripting: Heiko Müller

Soundquellen: Heiko Müller, Ganderkeseer, Gainmaster

Vorbildfotos Innenraum MDyg: Gainmaster

Beta test: Loco-Michel

Installer: Ulf Freudenreich, virtualRailroads

Ein besonderes Dankeschön geht an:

- karma99, cjbarnes5294 und weitere Mitglieder des UKTS-Forums für ihre freundlichen und hilfreichen Hinweise zum Scripting.
- R. Kroneberg für die Erstellung von zusätzlichen Varianten des MDyg mit rotem DB-Keks, sowie für das Finden und Beseitigen eines Fehlers in der dynamischen Beschriftung - und natürlich für seine freundliche Erlaubnis, das gesamte Update in das Wagenpaket mit einzubinden.

Versionen:

1.2 vom 09.01.2020

Änderungen:

- Türanimationen verlangsamt
- animierte Türen im Innenmodell
- Darstellung Heizdampf verbessert
- kleine Fehler im 3D-Modell und bei den Texturen korrigiert
- neuer Sound

1.1 vom 12.09.2017

Änderungen:

- sechs zusätzliche Varianten des MDyg mit rotem DB-Keks (im Original ab 1986)
- fehlende dynamische Beschriftung "Heimatbahnhof Trier" bei allen Varianten ergänzt.

1.0 Erstveröffentlichung (18.09.2016)

Polygonzug, Januar 2020

Heiko Müller

Mail: kontakt@polygonzug.de